

## Ehrungen und Verabschiedungen

Bürgermeister würdigt Blutspender und ehrenamtliche Mitglieder des Gutachterausschusses



*Bürgermeister Hillert (Mitte hinten) und Herr Schaich (rechts) mit den geehrten Blutspendern und Mitgliedern des Gutachterausschusses.*

**Was haben Blutkonserven und Bodenrichtwerte gemeinsam? Auf den ersten Blick nicht viel, doch beide entstehen durch das Wirken von Menschen, die sich für das Gemeinwohl engagieren. Diesen Menschen wollte Bürgermeister Michael Hillert im Rahmen der Gemeinderatssitzung Danke sagen. Bei den fleißigen Blutspendern hoffte er, dass sie auch weiterhin für die gute Sache bluten. Bei manchen Mitgliedern des Gutachterausschusses war der Dank hingegen auch gleichzeitig eine Verabschiedung – die Aufgaben des Gutachterausschusses wurden im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit auf die Stadt Metzingen übertragen.**

Gemeinsam mit dem Vorsitzenden des DRK, Fritz Schaich, wurden wie folgt geehrt:  
10 Mal Blut gespendet haben:  
Frank Haas, Dominik Thorand, Stefan Wahl

25 Mal Blut gespendet haben:  
Marcel Beck, Siegfried Wurster, Jochen Bader

50 Mal Blut gespendet hat:  
Helmut Biermann

75 Mal Blut gespendet hat:  
Wolfgang Höh

Die Spender erhielten zum Zwecke der Bluterneuerung ein Weinpräsent sowie eine Urkunde und Ehrennadel. Auch für Fritz Schaich und Susanne Buchholz vom DRK hatte Bürgermeister Hillert ein Geschenk und dankte für Ihr Wirken beim DRK, welches insbesondere auch in Pandemiezeiten sehr wertvoll ist. Frau Buchholz konnte leider nicht persönlich anwesend sein. Wie so oft wurde sie kurzfristig als Ersthelferin alarmiert und war somit im Einsatz.

Für Ihre teils sehr langjährige Tätigkeit im Gutachterausschuss ehrte Bürgermeister Michael Hillert: Herrn Helmut Buck, Herrn Reinhart Schall, Gemeinderat Archibald Fritz, Gemeinderat Wolfram Beck, Herrn Markus Beck, Herrn Sven Doster sowie Ortsbaumeister Felix Schiffner. Auch für sie hatte er ein kleines Präsent dabei und bedankte sich für die allzeit kompetente Tätigkeit rund um Bodenrichtwerte und Verkehrswertgutachten. In diesem Zuge bedauerte er sehr, dass rechtliche Vorgaben schlussendlich dazu führten, dass man nun keinen eigenen und unabhängigen Gutachterausschuss mehr vor Ort habe. Gleichzeitig zeigte er sich aber auch dankbar, dass diese Aufgabe nun auf der „Ermstalschiene“ in und mit der Stadt Metzingen erfüllt wird.

## Bericht der Integrationsbeauftragten

Zahlreiche Aktionen werden vielfach gelobt



*Fleißige Helfer bei der „Apfelaktion“ in Kooperation mit dem OGV.*

**Friedrun Maute ist seit April als Integrationsbeauftragte für die Gemeinde Dettingen im Dienst. Seitdem wurde schon das ein oder andere Projekt umgesetzt oder zumindest bereits eingefädelt. Hierüber informierte Sie den Gemeinderat in einem Kurzbericht und erhielt viel Lob für ihr Wirken.**

Insbesondere Netzwerkarbeit stand zunächst auf dem Plan, um Dettingen und all seine vielschichtigen haupt- und ehrenamtlichen Strukturen zu durchdringen und die vielen engagierten Menschen kennenzulernen. Allerlei Ideen sind dabei entstanden und wurden bereits umgesetzt oder sind in Planung. Mitunter als erstes stand eine Impfkaktion für Geflüchtete und Obdachlose an, welche erfreulicherweise auf große Resonanz stieß. Weiter begleitete Frau Maute zusammen mit dem Diakonieverband ein Frauenfrühstück und hielt in den Dettinger Obdachlosenunterkünften Hausversammlungen ab. Passend zur Jahreszeit und den für Dettingen prägenden Streuobstwiesen wurde kürzlich in enger Kooperation mit dem Obst- und Gartenbauverein eine Apfelaktion initiiert. Ihr sei es wichtig gewesen, auch Geflüchteten die Besonderheit des Obstbaus näherzubringen und aufzuzeigen, was man aus Äpfeln alles machen kann. Dank dem Eifer der Geflüchteten beim Aufsammeln und der Unterstützung durch die Mosterei Randecker wurden so gemeinsam 260 Liter Apfelsaft produziert. Als nächstes Großprojekt hat sie zusammen mit vielen Kooperationspartnern aus dem Integrationsnetzwerk einen Wettbewerb für Kinder und Jugendliche, die in Dettingen leben oder zur Schule gehen, ins Leben gerufen. Gesucht sind dabei Kurzgeschichten, Videos, Bilder oder Bildergeschichten zum Thema „Respekt, Höflichkeit und Benimm“. Auch für danach gibt es bereits weitere Ideen und Pläne: Eine Kooperation mit Geflüchteten und der Arbeitsgruppe „Farbe und Insekten im Ort“ aus der Gesunden Gemeinde bei der Winterbepflanzung am Bürgerhaus, eine spielerische Weltreise in Kooperation mit FritZel's Spielerei oder auch ein Backprojekt.

Tolle Aktionen bisher und auch tolle Ideen für die Zukunft – so war auch das Resümee aus dem Gemeinderat, der sich für das große Engagement herzlich bedankte und sich auf weitere Berichte freute.

## **Kurz und bündig**

### **Haushaltskonsolidierung: Einnahmen- und Ausgabenseite im Fokus**

Bürgermeister Michael Hillert informierte Öffentlichkeit und Presse über die Erkenntnisse aus einer Klausurtagung des Gemeinderats am vergangenen Wochenende: „Dettingen steht super da. Die Steuerkraft und die öffentlichen Leistungen sind weit überdurchschnittlich. Dabei sind wir aber hochgradig abhängig vom Aufkommen der Gewerbesteuer, weshalb wir sowohl auf eine Erhöhung der Einnahmenseite als auch auf Kürzungen auf der Ausgabenseite angewiesen sind. Ziel ist dabei die dauerhafte Sicherung der Leistungsfähigkeit unserer so liebenswerten

Gemeinde“, lies er alle Anwesenden wissen. Es werde daher in nächster Zeit diverse Vorschläge von Verwaltungsseite geben, die dann in öffentlicher Sitzung diskutiert würden wie beispielsweise die Überprüfung von Gebührenkalkulationen in diversen Bereichen oder auch die Hebesätze von Steuern.

## Dettingen bekommt öffentliches Bücherregal

Die Verwaltung informierte über die erfolgte Beauftragung zur Erstellung eines öffentlichen Bücherregals. Die neue „BUCH-Haltestelle“ soll an der ehemaligen Bushaltestelle vor der Volksbank entstehen. Die Überdachung bleibt dabei bestehen und es wird eine Sitzgelegenheit mit Blick auf den Marktplatz erstellt, auf deren Rückseite dann für alle frei zugänglich Bücher eingestellt und entnommen werden können. Finanziert wird die ansprechende Konstruktion aus Cortenstahl durch großzügige Spenden.

## Breitbandversorgung: Markterkundung wird durchgeführt

Die Verwaltung informierte über den Umstand, dass die Versorgung mit schnellem Internet in Dettingen so gut sei, dass aktuell kein sogenanntes „Marktversagen“ vorliege und es daher bislang auch keine (Förder-) Möglichkeit für einen mit öffentlichen Mitteln finanzierten Glasfaserausbau gegeben habe. Dies liegt vor allem an den in Dettingen weitgehend vorhandenen „Kabelnetzen“ aus Koaxialkabeln, die bereits heute hohe Bandbreiten ermöglichen. Der genaue Status Quo soll nun aber durch ein Markterkundungsverfahren erhoben werden. Dabei müssen sämtliche privaten Anbieter verbindliche Auskunft über die aktuelle Versorgungslage sowie ihre Ausbauabsichten der nächsten Jahre geben. Die Untersuchung wird durch die OEW Breitband GmbH durchgeführt und ist für die Gemeinde kostenlos und unverbindlich.

## Schillerschule: Digitale Tafeln auch für Grundschule und Fachräume

Nach intensiver Vorberatung im Verwaltungsausschuss war dieser Beschluss für den Gemeinderat nur noch Formsache: Der Fachklassentrakt und die Räumlichkeiten der Grundschule sollen ebenfalls mit digitalen Tafeln ausgestattet werden. Ursprünglich war dort mit anderweitiger Technik geplant worden. Seit die digitalen Tafeln aber in der Sekundarstufe im Einsatz sind, kam das Lehrerkollegium auf den Geschmack und die Vorzüge der digitalen Tafeln sollen flächendeckend in der Schule genutzt werden können. Um dies zu ermöglichen und das Budget einzuhalten, wurden anderweitige Kürzungen und Einsparungen von Schulseite vorgenommen. Die Anpassung des Ausstattungskonzepts der Schillerschule wurde einstimmig beschlossen, sodass die einzelnen Komponenten nun zur Beschaffung ausgeschrieben werden können.